

## Schluß mit Terroristenknuddeln!

Von Peter Helmes

Manchmal ist es, als greife man sich an den Kopf und griffe ins Leere. Es will nicht rein in meinen Schädel, daß (selbsternannte und gutdünkende) Bessermenschen meinen, tagtäglich sich selbstbestätigen zu müssen. Sie überziehen dabei allerdings die eigene Bedeutung durch Selbstüberhöhung – eine wahrhaft pharisäerhafte Tugend.

Der Kolumnist Freddy Kühne schreibt dazu u. a.:

*„...Feindesliebe erweist sich in gutem Verhalten gegenüber seinen besiegten Feinden: besiegte Feinde behandelt man mit aller Menschenwürde. Feindesliebe bedeutet nicht, sich selbst, seine Familie und die Nation wehr- und kampflös einem barbarischen Gegner zu ergeben. Jesus hat dem gläubigen Soldaten nicht verboten, seinen Beruf weiter auszuüben und er hat nicht gefordert, dass Kaiser ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden...“*

Genau eine solche Haltung schieben Gutmenschen wie eine Monstranz vor sich her: „Seht her, ich liebe meine Feinde...“ Und wir „Weniger-Gutmenschen“ sollen dadurch reflexartig ein schlechtes Gewissen erhalten durch die gegenläufige Selbsterkenntnis „Ich bin böse...“

Dieser Wahnsinn gipfelt dann in der Regel in der mantraartig wiederholten Feststellung: „Der Islam ist friedlich“ – und gehört allein schon deshalb zu Deutschland. Leere im Kopf! Was muß sich noch ereignen, endlich zu begreifen, daß Islam und Terror zwei Seiten derselben Medaille sind?

Die Blindmenschen sterben nicht aus. Erst jüngst, zu Ostern, hat eine ihrer Oberhirtinnen, Margot Käßmann, ohrenbetäubenden Unfug verbreitet: **„Wir müssen den Terroristen mit Liebe und Gebeten beegnen...“** Mein Gott, Käßmann!

Nein und nochmals nein, Ihr Käßmänner und –frauen, unsere Antwort muß ganz anders lauten:

**„Ihr Terroristen dürft von uns keine Gnade erwarten. Für Eure barbarischen Taten werdet Ihr entweder von uns oder GOTT die gerechte Strafe bekommen – und gewiß keine 72 Jungfrauen. Ihr seid zur Hölle verdammt!“**

Das ist die einzige Sprache, die sie verstehen.

Das verdienstvolle Gatestone-Institut ist es mal wieder, daß den Finger in die Wunde legt und schonungslos beschreibt, daß – wie sie das nennen – das „Knuddeln“ (Knutschen) von Terroristen dumm und blind ist:

### **Raheel Raza schreibt:**

} Wie schwer ist es zu verstehen, dass radikale Islamisten dem Westen den Krieg erklärt haben? In einfachem Deutsch heißt das: Sie werden euch finden und euch töten, wo immer und wann immer sie das können.

} Immer wieder haben viele von uns besorgten Muslimen die Gefahren des politischen Islam/Islamismus betont, der aus einer von drei Quellen stammt: der Muslimbruderschaft, dem Wahhabismus/Salafismus und dem Khomeinismus.

} Der Westen hat schlafend am Steuer gesessen und davon quasselt, wie das Problem "sensibel" behandelt werden kann. Die Wahrheit zu sagen sollte nie politischer Korrektheit unterworfen sein.

} Die Welt muss die OIC zur Rede stellen und kritisch hinterfragen, was sie getan hat und was sie tut, um den Strom der Gewalt zu einzudämmen, die von der muslimischen Welt ausgeht. Die Welt muss begreifen, dass ISIS nicht versucht ein Kalifat zu erreichen. Die OIC ist das Kalifat.

Die Terroranschläge am Flughafen und in der Metrostation in Brüssel haben bisher mindestens 35 Tote und 300 Verletzte gekostet.

Schockierend, ekelerregend und entsetzlich – aber überraschend? Nein.

Wie schwer ist es zu verstehen, dass radikale Islamisten dem Westen den Krieg erklärt haben? In einfachem Deutsch heißt das: Sie werden euch finden und euch töten, wo immer und wann immer sie das können.

Warum? Weil die Islamisten den Westen als "Dar al-Harb" (Haus des Krieges) festgelegt haben, ein Konzept, das es ihnen erlaubt jedermann in diesem Land zu töten. Dich, mich und jeden sonst - von den USA über Kanada und Großbritannien bis Europa.

In den letzten zwölf Monaten hat es überall auf dem Globus Terroranschläge gegeben, darunter in Paris, der Türkei, San Bernardino, Israel, Toronto, der Elfenbeinküste und gestern in Belgien. Ob sie nun von Gruppen oder sogenannten "einsamen Wölfen" verübt wurden: Diese Anschläge sind keine isolierten Vorfälle und haben eines gemeinsam.

### **Drei Quellen des Terrors**

Sie alles sind das Ergebnis einer gefährlichen, gewalttätigen und kranken Ideologie. Immer wieder haben viele von uns besorgten Muslimen die Gefahren des politischen Islam/Islamismus betont, der aus einer von drei Quellen stammt:

**der Muslimbruderschaft, dem Wahhabismus/Salafismus und dem Khomeinismus.**

Diese Ideologie ist seit 35 Jahren im Aufstieg begriffen, während der Westen schlafend am Steuer gesessen und davon gequasselt hat, wie das Problem "sensibel" behandelt werden kann. Die Wahrheit zu sagen, sollte nie politischer Korrektheit unterworfen sein.

Wie gehen wir Muslime mit diesem fortgesetzten Terror im Namen unseres Glaubens um? Die sozialen Medien sagen uns dazu eine Menge. Es gib die üblichen Leugner und Apologeten; es gibt eine Gegenüberstellung des "während wir Solidarität mit Brüssel zeigen, müssen wir zugleich an jedes andere Land der Welt denken", daher die Verwässerung der Auswirkungen der Schrecken und Gemetzel, das gerade in Belgien stattgefunden hat und dass ein widerliches Gesicht der Unmenschlichkeit und Ablenkungen von der eigentlichen Sache gezeigt wird.

Dann setzt die Opfer-Ideologie ein und es geht nur noch um die Angst vor einer Gegenreaktion. Ich sage: Lasst uns den Mund aufmachen, übernehmt

Verantwortung und geht mit der Gegenreaktion um - wenn wir schweigen, wird es nur schlimmer werden.

Dem sind Menschen wie der widerwärtige britische Politiker George Galloway hinzuzufügen, der sagt Europa sei für das Geschehene verantwortlich. Niemand will das wahre Problem anpacken.

Das wahre Problem besteht darin, dass diese Gewalt weitergehen und schlimmer werden wird, wenn wir nicht alle aufstehen und den üblen Virus in uns eingestehen und "Nein" zum bewaffneten Jihad sagen. Wir alle müssen mit einer Stimme den bewaffneten Jihad als Konstrukt des siebten Jahrhunderts brandmarken und verurteilen, als heute und unserer Zeit nicht entsprechend.

Wie sind die Medien mit diesem Thema umgegangen? Sie brachten auf der Stelle "Experten" an, um die Motive für die Anschläge in Fetzen zu analysieren. Es gibt nichts mehr zu analysieren. Es ist einfach: Das ist ein Krieg gegen uns. Lasst uns die Schwätzer stoppen und handeln....“

(Hier können Sie den Artikel vollständig lesen: <http://de.gatestoneinstitute.org/7720/terroristen-knuddeln>)

**Ich meine herzu ganz klar:**

Wir Deutschen dürfen uns nicht wehrlos abschlagen lassen! Zurückweichen provoziert nur neue Angriffe. Wer Schwäche zeigt, wird immer wieder getreten.

29. März 2016